

Gymnasium auf den Seelower Höhen
Schulinterner Rahmenlehrplan Deutsch Klasse 7

Verbindliche Themenbereiche laut Rahmenlehrplan

Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen

Der Schwerpunkt der Arbeit in dieser Doppeljahrgangsstufe liegt in der zielgerichteten Anwendung grundlegender Verfahren zur Erschließung und zum Verfassen von Texten unterschiedlichster Art in sowohl mündlicher als auch schriftlicher Form. Hierfür nutzen die Schülerinnen und Schüler zunehmend differenzierteres Wissen über die Sprache als regelhaftes System und über die Möglichkeiten sprachlicher Gestaltung.

Folgende Inhalte kommen hinzu

Literarische Texte

- Kurzgeschichte, [Mythos](#), [Anekdote](#), [Jugendroman](#), dramatische Texte

Sach- und Gebrauchstexte

- Reportage, Kommentar, Leserbrief

Texte in anderer medialer Form

- [Chat](#), Podcast, Newsletter, Werbung, [Kurzfilm](#)

Schreibformen

- [Protokoll](#), Stellungnahme, [Inhaltsangabe](#), [Charakterisierung](#), [Mitschrift](#), Handout, [Portfolio](#)

Gesprächsformen/Redebeiträge

- Fishbowl, Rollendiskussion, Konfliktgespräch, mediengestützte Präsentation

Struktur und Wirkung von Sprache

- [Wortbedeutung](#), Satzstruktur

Nr:	Thema / Gegenstand	Kompetenzen (RLP Teil C)	fächerverbindende Bezüge / ÜT (RLP Teil B)	Formate der Leistungsbewertung	Wissensbestände	Zeitplanung
1	Von cleveren Typen - Alte und neue Erzählungen (Lb. S. 93-113) Anekdoten und Mythen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesen - Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Textsorten (Anekdoten, Mythos) kennen und unterscheiden - Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltungselemente von Erzählungen erfassen - Perspektiven von Figuren einnehmen, Figurenkonstellation erschließen ▪ Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - produktionsorientiert mit Texten umgehen ▪ Lesen - Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> - eine Inhaltsangabe verfassen - Lesestrategien nutzen: reziprokes Lesen ▪ Sprache untersuchen <ul style="list-style-type: none"> - direkte und indirekte Rede unterscheiden und nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachbildung <ul style="list-style-type: none"> - Texte verstehen und nutzen - Lesetechniken und Lesestrategien anwenden 	1. KA: Verfassen einer Inhaltsangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Mythos - Anekdoten - Aufbau einer Inhaltsangabe - Indirekte Rede verwenden 	

2	<p>Achtung! Wortbaustelle</p> <p>Wortarten, Groß- und Kleinschreibung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DigiLAL Module: Schreiben – Richtig schreiben; Sprachgebrauch reflektieren ▪ Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch entwickeln <ul style="list-style-type: none"> - Nominalisierungen untersuchen und erklären - Zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden - Aktiv- und Passivformen des Verbs funktional nutzen und die Darstellung von Gleich und Nachzeitlichkeit durch die Wahl unterschiedlicher Tempora erklären ▪ Sprache untersuchen <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Medienprodukte erstellen (Erklärvideos) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Medienbildung <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung und Herstellung von Medienprodukten, z.B. Erklärvideos 	<p>LK: Schwerpunkt Rechtschreibkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Infinitiv, finite Verbform, Zeitformen des Verbs, Nominalisierungen, Eigennamen, Orts- und Zeitangaben, Kasus, Genus, Positiv, Komparativ, Superlativ, Adverb, Numerale, Partizip I/ II, Aktiv und Passiv, schwaches Verb, starkes Verb; Modi des Verbs: Imperativ, Indikativ (s. 3. Fachbrief Deutsch, S. 10) 	
---	--	--	---	---	---	--

3	<p>Portfolio zu einem Jugendroman</p> <p><i>Romanauswahl orientiert sich an jeweiliger Lerngruppe</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesen - Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> - Einen Jugendroman erschließen - Figurenkonstellation darstellen - Erzählperspektiven unterscheiden - Erzähltechniken kennen (Zeitraffung, Zeitdeckung) ▪ Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Charakterisierung verfassen - Produktionsorientiert mit Texten umgehen - Perspektiven von Figuren einnehmen / inneren Monolog verfassen ▪ Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen <ul style="list-style-type: none"> - Die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Medienbildung <ul style="list-style-type: none"> - Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale - Prüfung und Bewertung von Quellen und Informationen - Informationsverarbeitung 	<p>LK: Figurencharakterisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Textgattung Epos - Figurenkonstellation - Erzählperspektive, Erzähltechnik - Figurenbeschreibung - Erzählzeit, erzählte Zeit
---	--	--	---	--	--

4	<p>On sein, Off sein, ich sein (Lb. S. 13-36)</p> <p>Verfassen informierender Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachbildung <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten verschiedene soziale Rollen und leiten davon Verhalten und Sprache ab - erarbeiten und diskutieren der Angemessenheit eines Sprachverhaltens in Abhängigkeit vom sozialen Kontext ▪ Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Rollen in Gesprächen unterscheiden und einnehmen adressaten- und situationsorientiert sprechen ▪ Texte planen <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen ▪ Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - informierend schreiben: wesentliche Informationen aus linearen und nicht linearen Texten zusammenfassen ▪ Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus verschiedenen Texten (linearen und nicht linearen) miteinander verknüpfen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Medienbildung <ul style="list-style-type: none"> - Medienanalyse: Orientierung im Medienangebot, Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medien angeboten, Bedeutung und Wirkung von Medien angeboten ▪ ÜT <ul style="list-style-type: none"> - Verbraucherbildung ▪ Sprachbildung <ul style="list-style-type: none"> - Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden 	<p>2. KA: Verfassen informierender Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in anderer medialer Form: Chat - Portfolioarbeit - Diskontinuierliche Texte - Ideensammlung, Gliederung, Stichwörter bzw. Notizen, Cluster, Mind-Map, Einleitung, Hauptteil, Schluss - Standard-, Alltags-, Fachsprache - Satzverknüpfung mit Konjunktionen
---	--	---	--	---	--

5	<p>Spin or God is a DJ (Lb. S. 215 - 224)</p> <p>Einen Kurzfilm untersuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesen - Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> - einen Kurzfilm untersuchen - Handlung, Aufbau und Figurenkonstellation erschließen - grundlegende filmische Gestaltungsmittel beschreiben und anwenden ▪ Filme, Hörtexte, Inszenierungen untersuchen <ul style="list-style-type: none"> - zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Medienbildung - Produzieren: <ul style="list-style-type: none"> - Medienproduktion als planvoller Prozess, Gestaltung von Medienproduktionen, Herstellung / Veröffentlichung von Medienprodukten, Veröffentlichung von Medienproduktionen ▪ ÜT: <ul style="list-style-type: none"> - Kulturelle Bildung 	<p>Projektarbeit - Eine Filmsequenz drehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in anderer medialer Form: Kurzfilm - filmische Gestaltungsmittel (Kameraperspektive, Einstellungsgröße, Kamerabewegung, Schnitt, Montage, Ton, Drehbuch, Cliffhanger, Bildkomposition)
---	--	---	--	--	---

Gymnasium auf den Seelower Höhen
Schulinterner Rahmenlehrplan Deutsch Klasse 8
Verbindliche Themenbereiche laut Rahmenlehrplan

Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen

Der Schwerpunkt der Arbeit in dieser Doppeljahrgangsstufe liegt in der zielgerichteten Anwendung grundlegender Verfahren zur Erschließung und zum Verfassen von Texten unterschiedlichster Art in sowohl mündlicher als auch schriftlicher Form. Hierfür nutzen die Schülerinnen und Schüler zunehmend differenzierteres Wissen über die Sprache als regelhaftes System und über die Möglichkeiten sprachlicher Gestaltung.

Folgende Inhalte kommen hinzu (blau = Schwerpunkte Klasse 8)

Literarische Texte

- [Kurzgeschichte](#), Mythos, Anekdote, Jugendroman, [dramatische Texte](#)

Sach- und Gebrauchstexte

- [Reportage](#), [Kommentar](#), [Leserbrief](#)

Texte in anderer medialer Form

- Chat, [Podcast](#), [Newsletter](#), [Werbung](#), Kurzfilm

Schreibformen

- Protokoll, [Stellungnahme](#), Inhaltsangabe, Charakterisierung, [Mitschrift](#), [Handout](#), Portfolio

Gesprächsformen/Redebeiträge

- [Fishbowl](#), [Rollendiskussion](#), [Konfliktgespräch](#), [mediengestützte Präsentation](#)

Struktur und Wirkung von Sprache

- [Wortbedeutung](#), [Satzstruktur](#)

Nr:	Thema / Gegenstand / Zeitraum	Kompetenzen	fächerverbindende Bezüge / ÜT	Formate der Leistungs- bewertung	Wissensbeständ- e

1	<p>Immer online, immer erreichbar? LB S. 61 ff.</p> <p>Diskutieren und argumentieren</p> <p>August – Oktober (ca. 8 Wochen)</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Sprechsituationen mit sachangemessenen und differenzierterem Wortschatz sowie sprachlichen Gestaltungsmitteln die Redeabsicht umsetzen, in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen • Eine Debatte/Fishbowl-Diskussion/ Rollendiskussion durchführen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumentierende Texte planen, formulieren und überarbeiten: Thesen formulieren, Argumente gewichten und eine Argumentationskette bilden • In argumentierenden Texten mögliche Gegenargumente einbeziehen <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus verschiedenen Texten (linearen und nicht linearen) miteinander verknüpfen • Untersuchen und beurteilen den Aufbau von Argumentationen 	<p>Sprachbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Interaktion) <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1) • Informationsverarbeitung (Info4) • Verantwortungsbewusstsein, • Angemessenheit u Adressatenorientierung (K1) • Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation (K2) • Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft (K3) • Orientierung im Medienangebot (A1) • Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3) • Eigener Mediengebrauch (R1) • Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2) • Medien in Politik und Gesellschaft (R3) 	<p>1. KA Material- gestützt Argumentieren</p>	<p>Stellungnahme Debatte Diskussion These / Argument / Beispiele Smobies Kontinuierliche und diskontinuierliche Texte, Blog, Aufbau Stoffsammlung und Argumentation,</p>
---	--	--	---	--	--

2	<p>„Das Herz eines Boxers“</p> <p>Ein modernes Drama untersuchen</p> <p>Oktober–Dezember (ca. 8 Wochen)</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dramatische Texte szenisch interpretieren • Verbale und nonverbale Gestaltungsmittel einsetzen, reflektieren und ihre Wirkung beschreiben <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dramatische Texte kennen und ihre wesentlichen Merkmale benennen • Figurenkonstellationen und Entwicklungen von Figuren beschreiben <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Dramenszene schriftlich analysieren und interpretieren • Textbelege richtig zitieren 	<p>Sprachbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte verstehen und nutzen (L1) • Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2) • Texte Schreiben (Sch1) <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1) • Gesaltung von Medienproduktion (Pro2) • Herstellung von Medienprodukten (Pro3) <p>Übergreifende Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Akzeptanz von Vielfalt • Gesundheitsförderung • Gewaltprävention 	<p>2. KA</p> <p>Eine Szene analysieren und interpretieren</p> <p>Konflikt Szene Exposition Dialog/Monolog Drama Regieanweisung Protagonist / Antagonist Textbeleg / Zitat Szenisches Lesen Figuren Gesprächsverhalten Aufbau Szenenanalyse (Einleitung, Hauptteil, Schluss)</p>
---	--	--	---	--

3	<p>Nachdenken über Sprache</p> <p>Fehler in Rechtschreibung und Grammatik vermeiden</p> <p>Januar – Februar (ca. 6 Wochen)</p>	<p>Sprache untersuchen</p> <p>Rechtschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Kenntnisse der Orthografie sicher anwenden (Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Schreibung von Fremdwörtern, Abkürzungen) Hilfen von Nachschlagewerken und Textverarbeitungsprogrammen für die Textüberarbeitung nutzen Vertiefte Kenntnisse der Zeichensetzung sicher anwenden: Satzreihe, Satzgefüge, Infinitiv- und Partizipialgruppen, Apposition, nachgestellte Erläuterung, Anrede, Ausruf, Bekräftigung Methoden der Textüberarbeitung anwenden <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Modi des Verbs unterscheiden und funktional verwenden (Konjunktiv I und II) Modalverben unterscheiden und funktional verwenden Nebensatzarten unterscheiden und funktional verwenden: Subjekt-/Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz / Relativsatz, Infinitivgruppe, Partizipialgruppe 	<p>Sprachbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> Alltags-, Bildungs- und Fachsprache unterscheiden (SB1) Wortbildungsmuster nutzen (SB2) Mehrsprachigkeit nutzen (SB3) <p>Übergreifende Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> Demokratiebildung Kulturelle Bildung Verbraucherbildung Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen 	<p>LEK</p> <p>Rechtschreibung und Grammatik</p> <p><i>VERA 8 Orientierungsarbeit</i></p>	Subjektsatz, Objektsatz, Präpositionalobjekt, Apposition, Modus: Indikativ, Imperativ, Konjunktiv, indirekte Rede, Temporal-, Lokal-, Kausal-, Modalbestimmung (Attribut), Hauptsatz, Nebensatz, Satzgefüge, Satzreihe, Relativsatz, Partizipialgruppe, Modalverben,
---	---	---	---	---	--

	<ul style="list-style-type: none">• Zeichensetzungsregeln kennen und korrekt anwenden• Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen erkennen und diese Kenntnisse zur Sprachreflexion nutzen		
--	--	--	--

4	<p>Wendepunkte</p> <p>Kurzgeschichten lesen und verstehen</p> <p>März– Mai (ca. 8 Wochen)</p>	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzgeschichten erschließen • Handlungsabläufe, Figurenkonstellationen und Konfliktentwicklungen beschreiben • Sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen • Themenbezogen in gedruckten und digitalen Medien recherchieren • Informationen aus verschiedenen Texten miteinander verknüpfen • Lesestrategien dem Leseziel entsprechend anwenden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Quellen funktional nutzen und zusammenfassen • Quellen korrekt angeben <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adressaten- und situationsorientiert informieren • Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen • Notizen zur geordneten Wiedergabe von Gehörtem nutzen • Eine Mitschrift und ein Handout anfertigen 	<p>Sprachbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte verstehen und nutzen (L1) • Lesestrukturen und Lesestrategien nutzen (L2) • Sachverhalte und Informationen wiedergeben (Spr.1) • Überlegungen zu einem Thema darlegen (Spr. 2) • Einen Vortrag halten (Spr. 3) <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1) • Suchstrategien (Info2) • Informationsverarbeitung (Info4) • Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl (Prä1) • Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2) • Durchführung einer Präsentation (Prä3) • Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1) • Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2) • Herstellung von Medienprodukten (Pro3) <p>Übergreifende Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Akzeptanz und Vielfalt • Gewaltprävention • Gleichstellung der Geschlechter • (Inter-)kulturelle Bildung und Erziehung 	<p>LEK (mündlich): Präsentation einer Kurzgeschichte (+ Handout)</p>	<p>Leitmotive Metapher, Vergleich, Zeitgestaltung (Zeitdeckung, -dehnung, -raffung), Merkmale Kurzgeschichte, Zitat, Paraphrase, indirekte Rede</p>
---	--	--	---	---	---

			<ul style="list-style-type: none">• Sexualerziehung /		
--	--	--	---	--	--

5	<p>Immer auf dem Laufenden Print- und Onlinetexte untersuchen Mai – Juli (ca. 6 Wochen)</p>	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Den Aufbau von Print- und digitalen Medien (Online-Zeitungen, Blogs, soziale Netzwerke) beschreiben und Unterschiede benennen Merkmale von Zeitungen (print und online) kennen Funktionen journalistischer Textsorten unterscheiden Textmerkmale mit Fachbegriffen beschreiben Sachinformationen und Wertungen in Texten unterscheiden Lesestrategien dem Leseziel entsprechend anwenden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Informierend Schreiben: Informationen aus linearen und nicht linearen Texten strukturiert zusammenfassen 	<p>Sprachbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörtexte verstehen und nutzen Texte verstehen und nutzen Lesetechniken und Lesestrategien anwenden Sachverhalten und Informationen wiedergeben Überlegungen zu einem Thema darlegen <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1) Suchstrategien (Info2) Informationsverarbeitung (Info4) Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl (Prä1) Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2) Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1) Gestaltung, Herstellung und Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro2,3,4) Orientierung im Medienangebot (A1) Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2) Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3) Eigenen Mediengebrauch (R1) 	<p>Projekt: Podcast / Hörfunkbeitrag gestalten</p>	Zeitungstypen, Titelseite einer Zeitung, Layout, Ressorts einer Zeitung, Bericht, Kommentar, Leserbrief, Reportage, Glosse, Werbung, Newsletter, Podcast, interaktive Medien
---	--	---	--	---	--

		<ul style="list-style-type: none">• Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)• Medien in Politik / Gesellschaft (R3)		
--	--	---	--	--

Gymnasium auf den Seelower Höhen
Schulinterner Rahmenlehrplan Deutsch Klasse 9

Verbindliche Themenbereiche laut Rahmenlehrplan

Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen

Der Schwerpunkt der Arbeit in dieser Doppeljahrgangsstufe liegt im zunehmend selbstständigen Einsatz von Strategien beim Lesen, Schreiben und verstehenden Zuhören. Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine differenzierte Kommunikationsfähigkeit und reflektieren die eigene und fremde Sprachverwendung. Dadurch wird der Erwerb schulischer Abschlüsse und damit die Anschlussfähigkeit ihres Kompetenzerwerbs für ihre weitere schulische bzw. berufliche Bildung gesichert.

Folgende Inhalte kommen hinzu

Literarische Texte

- **Drama**, Novelle, Parabel, Roman, **lyrische Texte**

Sach- und Gebrauchstexte

- **darstellende, bewertende, auffordernde, regelnde Texte**

Texte in anderer medialer Form

- Graphic Novel, Blog, Literaturverfilmung

Schreibformen

- **Analyse und Interpretation**, Kommentar, **Erörterung**, Bewerbung, Lebenslauf

Gesprächsformen/Redebeiträge

- Debatte, Podiumsdiskussion, Bewerbungsgespräch, Beschwerde, (Stehgreif-)Rede

Struktur und Wirkung von Sprache

- **Textstruktur, Mehrdeutigkeit, sprachliche Register, Sprachvarietäten**

Nr:	Thema / Gegenstand	Kompetenzen (RLP Teil C)	fächerverbindende Bezüge / ÜT (RLP Teil B)	Formate der Leistungsbewertung	Wissensbestände	Zeitplanung
1	„Überall zu jeder Zeit - Lyrik verstehen und vergleichen“ (Lb. S. 170-191)	<p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - themen- und motivgleiche Gedichte unterschiedlicher Epochen kennen und vergleichen - Inhaltliche, sprachliche und formale Elemente von Lyrik erschließen <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedichte sinngestaltend vortragen (szenisches Lesen) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklärend und argumentierend schreiben: mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begründen - ein Gedicht schriftlich interpretieren 	<p>Medienbildung: Reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien - Medien in Politik und Gesellschaft 	<p>1. Klassenarbeit (90 min)</p> <p>Gedichtinterpretation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Epochen: Barock, Sturm und Drang, Romantik, Neue Sachlichkeit, Gegenwart - Formale Elemente: lyrisches Ich, Reim, Metrum, rhetorisches Mittel, Enjambement 	<p>Aufgrund der Literaturbestände in der Schulbibliothek werden die Themen in den einzelnen Klassen asynchron behandelt.</p>

2	<p>„Eine Kindertragödie“ - Handlung und Figuren kennen lernen Lb. S. 194 - 212</p>	<p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Drama der offenen Form erschließen - inhaltliche, sprachliche und formale Elemente eines Dramas <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestaltendes Interpretieren: Umschreiben von Szenen, innerer Monolog, Rollenbiografie - Plakat, Programmheft, Bild-Text-Collage, Drehbuch gestalten - Eine literarische Erörterung verfassen - Erklärend und argumentierend schreiben: mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begründen <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte sinngestaltend vortragen (szenisches Lesen) 	<p>ÜT</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter - Bildung für sexuelle Selbstbestimmung 	<p>2. Klassenarbeit (90 min)</p> <p>Literarische Erörterung</p>	<p>Formale Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tragödie, Komödie, offene/geschlossene Form, Exposition, Höhepunkt, Protagonist, Antagonist
---	---	---	--	--	--

3	<p>Rund um Berufe - Grammatikwissen wiederholen und anwenden (Lb. S. 294 - 309)</p>	<p>Sprache untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grammatischen Kenntnisse wiederholen und funktional anwenden - Funktionalen Gebrauch von Wortarten erklären - Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung beim Verfassen von Texten nutzen 	<p>Medienbildung: Produzieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medientechnik - Medienproduktion als planvoller Prozess - Gestaltung von Medienproduktionen - Herstellung von Medienprodukten <p>Übergreifende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufs- und Studienorientierung 	<p>Erklärvideo erstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tempora, Aktiv und Passiv unterscheiden, Modi korrekt nutzen - Syntax, Nominalstil, Verbalstil, Parataxe, Hypotaxe - Subjektsatz, Objektsatz, Präpositionalobjekt - Temporal-, Kausal-, Modal-, Infinitivsatz
---	---	---	---	-------------------------------------	--

4	<p>Das Lesen neu erfinden?! Information und Meinung unterscheiden (Lb. S. 222 - 244)</p>	<p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte im Hinblick auf ihre Funktion, Aussageabsichten, Gestaltung (auch sprachlich-rhetorische Mittel) und Wirkung hin analysieren - Kommentare erschließen - zwischen Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien unterscheiden - Potenziale der Beeinflussung (Fake News) erkennen und beschreiben 	<p>Analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung im Medienangebot - Gestaltung, Aussage, Botschaft von Medienangeboten <p>Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigener Mediengebrauch - Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien - Medien in Politik und Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Argumentationsstruktur: These, Antithese, Pro- und Kontraargument, Fragestellung, Aufhänger, Argumentationsstruktur, Argumentationskette, Wendepunkt, dialektisch und linear erörtern 	
---	---	--	---	---	--

5	<p>Ich spreche viele Sprachen - Mehrsprachigkeit und Sprachvarietäten untersuchen (Lb. S. 268-292)</p>	<p>Sprache untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen verschiedener Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regional-sprachen) unterscheiden verschiedene sprachliche Register unterscheiden und situationsangemessen nutzen - Sprachvarietäten unterscheiden, z. B.: öffentlicher/privater Sprachgebrauch, Netzsprache, Dialekt - über die Bedeutung von Wörtern nachdenken (Denotation und Konnotationen 		LEK	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachstruktur, Sprachwandel, Bedeutungswandel, Soziolekt, Rhetorik - Dialekt, Anglizismen - Sprachvarietäten 	
---	---	---	--	------------	---	--

Gymnasium auf den Seelower Höhen
Schulinterner Rahmenlehrplan Deutsch Klasse 10

Verbindliche Themenbereiche laut Rahmenlehrplan

Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen

Der Schwerpunkt der Arbeit in dieser Doppeljahrgangsstufe liegt im zunehmend selbstständigen Einsatz von Strategien beim Lesen, Schreiben und verstehenden Zuhören. Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine differenzierte Kommunikationsfähigkeit und reflektieren die eigene und fremde Sprachverwendung. Dadurch wird der Erwerb schulischer Abschlüsse und damit die Anschlussfähigkeit ihres Kompetenzerwerbs für ihre weitere schulische bzw. berufliche Bildung gesichert.

Folgende Inhalte kommen hinzu

Literarische Texte

- Drama, Novelle, Parabel, Roman, lyrische Texte

Sach- und Gebrauchstexte

- darstellende, bewertende, auffordernde, regelnde Texte

Texte in anderer medialer Form

- Graphic Novel, Blog, Literaturverfilmung

Schreibformen

- Analyse und Interpretation, Kommentar, Erörterung, Bewerbung, Lebenslauf

Gesprächsformen/Redebeiträge

- Debatte, Podiumsdiskussion, Bewerbungsgespräch, Beschwerde, Rede

Struktur und Wirkung von Sprache

- Textstruktur, Mehrdeutigkeit, sprachliche Register, Sprachvarietäten

Nr:	Kompetenzen, Niveaustufe H (Schwerpunkte) Teil C – RLP Deutsch	Thema / Gegenstand	Unterrichtsschwerpunkte (aufgeschlüsselt nach den Standards gemäß RLP – Niveaustufe H)	fächerverbindende Bezüge / ÜT (Teil B - RLP)	Formate der Leistungsbewertung
1	2.1; 2.4; 2.7; 2.8; 2.10	Sich und andere informieren	Informative <u>Referate halten</u> (zu einem Begriff recherchieren; Informationen prüfen, Begriffe klären, Fragen vorwegnehmen; eine Quelle im Original nachlesen, Wissen strukturieren und grafisch umsetzen; ein Ergebnisprotokoll schreiben) längeren <u>Sachtext</u> untersuchen und bewerten (Zugang, Vorwissen; Lese- und Textanalysetechniken ausprägen (OW))		KA: Erörterung KA: untersuchendes Erschließen lit. Texte Vorprüfung P10 - Deutsch Abschlussprüfung P10 - Deutsch - Diagramme auswerten
2	2.1; 2.2; 2.7; 2.10; 2.13	Wirkungen der Redeweise identifizieren und nutzen	Politische Reden analysieren (Propaganda im „Dritten Reich“ untersuchen; politische Reden schriftlich analysieren; (Sprachlenkung und Redefreiheit) Flugblätter Appell-Charakter Herstellung	3.3; 3.6	- Umgang mit versch. Visualisierungs-techniken - Beiträge für das Jahrbuch der Schule
3	2.2; 2.3; 2.4; 2.6; 2.7; 2.8; 2.10	Ein Thema erörtern	<u>Diskutieren</u> und <u>Erörtern</u> (diskutieren; Expertendiskussion durchführen; Debatte führen; Erörterung verfassen) Argumentationen analysieren und verfassen (Argumentationen in Zeitungs- und Gesetzestexten untersuchen; eine dialektische Erörterung zu strittigen Sachverhalten verfassen)	3.3	

4	2.6; 2.7; 2.8; 2.9	Epische Texte interpretieren	<p><u>Roman</u> untersuchen z. B. (M. Frisch: Homo Faber: Romananfang; Motive; Figurencharakteristik; Erzählperspektive beschreiben; Erzähltechnik)</p> <p><u>Parabeln verschiedener Epochen</u> vergleichen z. B. von: Kafka, Lessing, Buber, Brecht</p>	3.2; 3.9	
5	2.6; 2.7; 2.8	Lyrische Texte interpretieren	<p>Eine Gedichtanalyse schreiben u. a. (das Thema erfassen; Gestaltungsmittel erkennen, ihre Wirkung erfassen; eine Planung entwickeln; Text überarbeiten)</p> <p>Idee: Poetry-Slam (fakultativ, gattungsübergreifend)</p>	3.9	
6	2.6; 2.7; 2.8	Dramatische Texte analysieren und interpretieren	<p>Theater im Wandel; Themenvorschlag: Faust - Theater im 21. Jahrhundert</p> <p>Brechts Theaterkonzeption Rolle des Schauspielers; szenisches Spiel; klassisches und episches Theater</p> <p>Lebensumfeld der Autoren (gesellschaftlich-historischer Rahmen)</p> <p>Epochentypik</p> <p>Goethe – Brecht Autorenporträts z. B. Rolle der Frauen); Episches Theater oder Klassisches</p>	3.8; 3.9	
7	2.7; 2.8; 2.11	Grafische Umsetzung literarischer Texte	<p>Wesentliche Elemente und Merkmale einer Graphic Novel analysieren</p> <p>Eigenart und Leistung von Graphic Novels verstehen</p> <p>literarische Vorlage und Graphic Novel vergleichen</p>		

8	2.12	Sprachgebrauch untersuchen	Begriffe untersuchen (einen Begriff im Kontext betrachten; einen Begriff in seinem historischen Kontext betrachten) Medienvokabular untersuchen (Schlüsselwörter, Fahnenwörter und Reizwörter untersuchen und in einer Medienumschau zusammenfassen)	3.7	
9	2.5	Richtig erkennen – richtig schreiben	Falsches korrigieren (Grammatik) und Misslungenes verbessern (Stil) (Kasus und Numerus überprüfen; Satzbauprobleme beheben; angemessen, ausdrucksstark und abwechslungsreich formulieren; Redewiedergabe mit und ohne Konjunktiv) Strategisch vorgehen bei der Überarbeitung von Klausuren (eigene Schwächen bei der Überarbeitung und Überarbeitungsbedarf erkennen; Prioritäten setzen, gezielt überarbeiten; Erfahrungen auswerten) Fehlerschwerpunkte hinsichtlich Rechtschreibung und Grammatik gezielt bekämpfen (Kommaprobleme lösen; grammatisches Wissen und Proben nutzen; Groß- und Kleinschreibung beachten; Fremdwörter mit und ohne Bindestrich kennen) Ergebnisprotokoll, Klausuren überarbeiten		

		(Grammatik, Rechtschreibung, Stil)		
--	--	------------------------------------	--	--

Abitur 2026: Schulinternes Curriculum

1. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache/2. Kommunikation		
PSP: SPRACHE IN POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEN VERWENDUNGZUSAMMENHÄNGEN		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en) ¹
linguistisches Relativitätsprinzip; populistische Sprache/Propaganda und Verschwörungserzählungen, Hate Speech, Gendergerechte u. <i>Leichte</i>	Kommunikationsmodelle und Sprachtheorien	MA u. MI üben
Rhetorik/Redeanalyse (Reden an und über die Jugend [Kaiser Wilhelm II, Hitler, Wiechert, ..., Merkel])	Grundsätze der Rhetorik	AP: Analyse Rede od. prag. Texte
Amts- und Gerichtssprache (<i>Corpus Delicti</i> und Überleitung zu Kleist)	Einführung in die Varietätenlinguistik	
Kleist, „Der zerbrochne Krug“	Klassisches Drama	
Lektüre und Untersuchung des Kommunikationsverhaltens der Figuren		
2. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Literarische Strömungen und Epochenbegriff: Aufklärung – Empfindsamkeit – Sturm und Drang/2. Literatur um 1800		
PSP: MENSCHENBILDER ZUR ZEIT DER KLASSIK		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Einführung ins Semester: Epochenüberblicke Rückbezug zu Kleist „Der zerbrochne Krug“ (Schwierigkeit der Einordnung in Epochen)	Überblickswissen Literaturgeschichte: Aufklärung, Empfindsamkeit, Sturm und Drang	EP: Kleist üben <i>Hier: Vergleich von Adam mit Ödipus erörtern</i>
Moral und Vernunft der Aufklärung	Epische Kurzformen der Aufklärung (Fabeln und Aphorismen), <i>Ringparabel</i>	
Gefühle und Empfinden zur Zeit des Sturm und Drangs und der Empfindsamkeit („Prometheus“, „Ganymed“; Auszug aus „Die Frühlingsfeier“)	Traditionelle Lyrikformen: Ode, Hymne	
Sachtexte zur Klassik (Winckelmann, Herder); Klassikwalk Berlin od. Weimar	Ästhetik, Humanität	
Menschenbilder bei Goethe: „Iphigenie auf Tauris“	Klassisches Drama <i>Vergleich der Heldenfigur in Abweichung zu Kleist</i>	IL: Interpretation Szene

¹ Da nur eine Klausur pro Kurshalbjahr geschrieben wird, sollte die jeweils andere Aufgabenart im Unterricht geübt werden.



Abitur 2026: konkretisierte Ideen für eine Unterrichtsplanung im Fach Deutsch - Vorschlag 4

3. Kurshalbjahr		
RLP: 1. Literatur im 19. Jahrhundert 2. Filmisches Erzählen PSP: VOM FRÜHREALISMUS (BIS) ZUM NATURALISMUS		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Ga5ungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Romantik Auszüge aus Eichendorff: „Das Schloss Dürande“	Romantik	AP: Romantik üben
Fontane: „Effi Briest“ Vergleich mit Verfilmung von 2009	Epik des poetischen Realismus‘	Klausur unter Abiturbedingungen: WAHL M4: Epik/ IL: Lyrik (mit Gedichtvergleich)
Sachtext von Fontane zum poetischen Realismus; Junges Deutschland, Sachtexte und Gedichte zu den Strömungen Naturalismus/Frührealismus/Vormärz Auszüge aus „Woyzeck“, „Bahnwärter Thiel“ oder „Biberpelz“	Überblickswissen Literaturgeschichte: Poetischer Realismus, (Früh-)Realismus, Naturalismus, Vormärz	
4. Kurshalbjahr		
RLP: Literatur im 20./21. Jhd. PSP: GEGENWARTSLITERATUR		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Ga5ungswissen und Konzepte	Klausur(en)
Erpenbeck, <i>Heimsuchung</i> (2008)	(post-) modernen Erzählens,	EL Var. A: Heimsuchung andere Var. Üben
Lyrik des 20./21. Jahrhunderts, v.a. Exillyrik, <i>Lebensumbrüche, Identität und Heimat</i> (Brecht, Ausländer...)	Moderne Lyrik	MA: Lyrik der Gegenwart üben



Abitur 2027: Schulinternes Curriculum

Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache		
1. Kurshalbjahr: Sprache in pol.-gesellschaftl. Verwendungszusammenhängen		
Inhaltliche Schwerpunkte und Lektüren	Gattungswissen und Konzepte	Klausur
Sprachentwicklung (diachrone Perspektive) linguistische Relativitätstheorie, Sprachreflexion Sprachwandel	Kommunikationsmodelle und Sprachtheorien	
1.Was ist Sprache?	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale der Sprache (Theorien von Saussure und Zimmer, sprachliche Mittel und deren Funktion; Sprachvarietäten; Exkurs Sprache -Denken - Wirklichkeit), Sprachwandel - sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation - politische/gesellschaftliche Koordination zwischen Verständigung und Strategie 	AP: Analyse pragmatischer Texte
2. Thema: Kommunikationsmodelle nach Bühler, Watzlawick, v. Thun	Kommunikation in literarischen Texten beschreiben/ Missverständnisse und Konflikte	
3. Kommunikation im digitalen Zeitalter	a) Politik als sprachliches Handeln b) Strategien der Kommunikation und Sprache im digitalen Zeitalter/Strategien (Twitter, Fakenews)	Materialgestütztes Schreiben argumentierender Texte
4. Politische Reden als sprachliches Handeln	Politisches Vokabular, V. Klemperer „LTI“	Analyse pragmatischer Texte

Literarische Strömungen und Epochenbegriff

2.

Kurshalbjahr: Literatur um 1800

→ Schwerpunkt: Literaturgeschichtliche Entwicklung der Zeit, besonders der Romantik

→ Zentrale Themen und Motive der Romantik in exemplarischer Verarbeitung im 20. / 21. JH

Vergleich der Gesellschaftsentwürfe, Rolle der Individuen und Naturwahrnehmung in der Epoche der Aufklärung / Sturm und Drang / Klassik

„Der zerbrochne Krug“ - Eine Drama zwischen den Zeiten?

IP: Vergleichende Interpretation literarischer Texte

EL: Erörterung literarischer Texte

3. Kurshalbjahr: Literatur um 1900 Literatur im 19. Jahrhundert / Vom Frührealismus zum Naturalismus

Epik des poetischen Realismus „Effi Briest“

Roman, Umgang mit Motiven, Filmvergleich

IL: Interpretation epischer und dramatischer Texte

Dramatik des Frührealismus und Naturalismus (Vormärz)

„Woyzeck“

EP: Erörterung pragmatischer Texte

Sachtext von Fontane zum poetischen Realismus; Junges Deutschland, Sachtexte und Gedichte zu den Strömungen
Naturalismus/Frührealismus/Vormärz
Auszüge aus „Woyzeck“, „Bahnwärter Thiel“ oder „Biberpelz“

Überblickswissen Literaturgeschichte: Poetischer Realismus, (Früh-)Realismus, Naturalismus, Vormärz

4. Kurshalbjahr Literatur im 20. / 21. Jahrhundert

Materialgestützt Informieren und literarische Texte Interpretieren

Roman Jenny Erpenbeck (Heimsuchung)

EL: Erörterung literarischer Texte

Lyrik im 20. / 21. Jahrhundert

Lebensumbrüche